

## „Bauleiter“ soll die Dinge ins Lot bringen

Gestern Festgottesdienst zur Errichtung der Seelsorgeeinheit Bruchsal-Michaelsberg

**Bruchsal-Obergrombach/Untergrombach** (kek). Der Michaelsberg bei Untergrombach kann auf eine lange Geschichte zurückblicken – am gestrigen Sonntag wurde auf dem Untergrombacher Hausberg wieder Geschichte geschrieben: Mit der Unterzeichnung und Siegelung eines Vertrags wurden die Pfarreien Sankt Maria (Heidelsheim), Sankt Sebastian (Helmsheim), Sankt Cosmas und Damian (Untergrombach) und Sankt Martin (Obergrom-

bach) zur neuen Seelsorge-Einheit „Bruchsal-Michaelsberg“ verschmolzen.

Schon seit längerem war es den Verantwortlichen in den Pfarrgemeinden klar, dass in Bezug auf die Organisation ihrer Sprengel etwas geschehen muss – allein schon auf Grund des akuten Priestermangels.

Schon seit 1999 betreute Pfarrer Helfrich von Obergrombach aus die drei Pfarrgemeinden Obergrombach, Helmsheim und Heidels-

heim. Untergrombach mit Pfarrer Hafner war noch eigenständig, wobei der Ruhestand des Untergrombacher Seelsorgers absehbar war. Seit 2001 hatten die vier Pfarreien regelmäßige Kontakte, die in der Gründung eines „Gemeinsamen Ausschusses“ – die Wahl erfolgte im Februar 2006, die konstituierende Sitzung März 2006 – gipfelten.

Aus Anlass der Gründung der Seelsorgeeinheit „Bruchsal-Michaelsberg“ luden die vier Pfarrgemeinden zu einem Festgottesdienst unter freiem Himmel auf dem Namensgeber-Berg ein. Der Gottesdienst diente gleichzeitig der Investitur von Pfarrer Claus Bohnert, der als Nachfolger von Pfarrer Helfrich schon seit Oktober 2007 die vier Pfarrgemeinden seelsorgisch betreut.

In einer Einführung beschrieb Sylvia Holzinger, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Untergrombach, die nicht immer leichten Vor-



Pfarrer Claus Bohnert  
in sein Amt eingesetzt

gespräche, die von den Verantwortlichen bis zum Erreichen des Ziels zu führen waren. Dekan Wolfram Stockinger wünschte dem neuen Seelsorge-Gebilde mit dem richtungsweisenden Namen einen guten Start: „Der Weg bis zum heutigen Tag führte über Umwege, Sackgassen und Einbahnstraßen – aber mit Claus Bohnert hat Bruchsal-Michaelsberg einen Bauleiter, der Dinge ins rechte Lot bringen wird“, so das Oberhaupt des neuen Dekanats Bruchsal-Bretten-Philippsburg.

Claus Bohnert, der am Samstag seinen 54. Geburtstag feiern konnte, wurde in Sinzheim bei Baden-Baden geboren und hat zuletzt eine Pfarrei in Singen am Hohentwiel betreut. „Ich freue mich auf die vor mir liegenden Aufgabe“ erklärte Bohnert, der rund 9 000 Katholiken zu betreuen hat. Musikalisch umrahmt wurde die Feier bei strahlendem Wetter durch die vereinigten Kirchenchöre der vier Bruchsal-Michaelsberg-Pfarreien.

Pfarrer Claus Bohnert, der bereits seit Oktober die vier Pfarrgemeinden der neuen Seelsorgeeinheit betreut, wurde gestern von Dekan Wolfram Stockinger offiziell in sein Amt eingesetzt. Foto: kek